

„Der Höllriegel Park im Isartal bei Pullach“ Führung mit Herrn Architekt Prof. Justus Thyroff am Samstag den 5. September



Historische Postkarte mit Darstellung des Höllriegelparks – Archiv Gemeinde Pullach

Der Höllriegelpark wurde ab 1852 von dem Steinmetzmeister Franz Höllriegel (1794 – 1858) als ca. 1 ha großer privater Landschaftsgarten angelegt. Höllriegel der unter König Ludwig I. unter anderem an der Glyptothek gearbeitet hat, erhielt 1852 von König Max II. die Erlaubnis sein Gelände an der Isar „Höllriegels Gereuth“ zu nennen. Er gestaltete es als Landschaftspark im englischen Stil mit Wiesen und Baumgruppen, geschwungenen Wegen und Sichtachsen zu den Burgen Grünwald und Schwaneck. Auch einige Monumente wurden errichtet - Monopteros, Kapelle, Terrasse, Andachtskreuz und Mariensäule. Heute steht das Gelände, in dem noch ein Teil der Monumente erhalten ist, unter Denkmalschutz. Der Park ist stark zugewachsen und kaum noch in seiner Struktur erkennbar. Mittlerweile wurden bereits einige Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Der Park der im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel wurde, soll heute einer breiteren Öffentlichkeit wieder bekannt gemacht werden. Die Führung mit Herrn Prof. Thyroff, der im Pullacher Geschichtsforum mitwirkt, bietet hierzu Gelegenheit.

Samstag 5. September 2020, 15:00 Uhr – bitte mit Anmeldung - die Teilnehmerzahl wird auf maximal 25 Personen begrenzt.

Treffpunkt: 15:00 Uhr Parkplatz vom Brückenwirt am Isarkanal. Zufahrt von der Pullacher Seite der Grünwalder Brücke. S-Bahn, S7 Station Höllriegelskreut, von dort steiler Treppenweg ins Isartal. Die Führung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Bitte ggfs. festes Schuhwerk und Regenkleidung mitnehmen.

Anmeldeschluss ist Donnerstag der 3. September 2020. Per email: susanne@hlawaczek.de oder telefonisch 089 / 120 200 12.

DGGL Bayern Süd e.V. Susanne Hlawaczek, Wolfgang Niemeyer, Kurt Schneider